1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Allgemeine Geschäftslage und Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2025 erwirtschaftete die Syngroup Management Consulting AG ein negatives EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von -796,00 T€. Der Bilanzverlust stieg dadurch auf EUR -1.763.

Von einer insolvenzrechtlichen Überschuldung ist nicht auszugehen (§ 67 IO).

Insgesamt beträgt das eigenkapitalersetzende, nachrangige Gesellschafterdarlehen EUR 1.000.000,-.

Eine aktuelle Auswertung zeigt eine weitgehende Eliminierung des negativen Eigenkapitals im ersten Halbjahr 2026. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2026 der operative Geschäftsbetrieb der Syngroup AG veräußert wurde und dadurch stille Reserven aufgedeckt wurden.

Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassungen.

Die Gesellschaft betreibt abgesehen von Entwicklungsleistungen im Projektkontext (vom jew. Kunden beauftragt) keine Forschung und Entwicklung.

1.2. Finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen zur Ertragslage

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR	Veränderung TEUR	 %
Umsatzerlöse	9.153,00	8.441,00	712,00	-8,44%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Betriebserfolg)	-739,00	-1.234,00	495,00	-40,11%
Umsatzrentabilität *(Betriebserfolg/ Umsatzerlöse)*	-8,07%	-14,62%		44,77%
Eigenkapitalrentabilität *(Betriebserfolg/ Eigenkapital)*	-n.a.	-n.a.		n.a.
Eigenkapital	-1.623,00	-824,00	-799,00	96,97%
Gesamtkapitalrentabilität *(Betriebserfolg/ Gesamtkapital)*	-29,37%	-35,84%		18,05%
Gesamtkapital	2.516,00	3.443,00	-927,00	-26,92%

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR	Veränderung TEUR	%
Nettoverschuldung *(Verzinsliches FK - flüssige Mittel)*	1.396,00	1.686,00	-290,00	-17,20%
Verzinsliches Fremdkapital *(RSt für Abf und Jub + Verbindlichkeiten gg. Kreditinstituten)*	1.575,00	1.914,00	-339,00	-17,71%
Flüssige Mittel lt. Bilanz	179,00	228,00	-49,00	-21,49%
Nettoumlaufvermögen *(kfr. UV + kfr. ARA - kfr. FK)*	-854,00	-766,00	-88,00	-11,49%
Eigenkapitalquote *(Eigenkapital/ Gesamtkapital)*	-64,51%	-23,93%		-40,57%
Nettoverschuldungsgrad *(Nettoverschuldung/ Eigenkapital)*	-86,01%	-204,61%		118,60%

Die Gesellschaft tätigte im Geschäftsjahr 2025 Investitionen in das Anlagevermögen von TEUR 57 (Vorjahr: TEUR 143). Das ist auf Büromaschinen und geringwertige Wirtschaftsgüter zurückzuführen.

Das Eigenkapital der Gesellschaft verringerte sich um TEUR -798 auf TEUR -1.623.

Die Rückstellung blieben gegenüber dem Vorjahr konstant mit TEUR 756 (2024: TEUR 755). Die Verbindlichkeiten haben sich um 3,71% auf TEUR 3.384 reduziert (2024: TEUR 3.511).

Der Rohertrag I ist um TEUR 812 auf TEUR 8.864 angestiegen. Dies entspricht einer Veränderung in Höhe von 10,09%. Der Rohertrag errechnet sich aus der Betriebsleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung) abzüglich Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen.

Die Aufwendungen für Gehälter sind im Vergleich zum Vorjahr minimal gestiegen auf TEUR 6.423 (2024: EUR 6.848). Die Mitarbeiteranzahl ist im Geschäftsjahr 2025 um 4 Personen gesunken.

Im Geschäftsjahr 2025 betrugen die Zinsaufwendungen TEUR 57 (2024: TEUR 76).

Die Umsatzrentabilität beträgt -8,07% (2024: -14,62%). Diese hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht verbessert, jedoch immer noch negativ. Die positive Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass im Wirtschaftsjahr 2025 um TEUR 712 höhere Umsätze erwirtschaftet wurden. Dem gegenüber stehen Teilwertberichtigung von Forderungen im Ausmaß von TEUR 140. Im Vergleich zum Vorjahr gab es im Geschäftsjahr 2025 einen Schadensfall/Vergleich im Betrag von TEUR 66. Die Fremdleistungen sind im Vorjahresvergleich um TEUR 100 geringer. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (abzüglich der Teilwertabschreibung auf Forderungen) sind weitgehend unverändert geblieben.

Die Bilanzsumme beträgt im Jahr 2025 TEUR 2.516. (2024: TEUR 3.443) und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 26,93% reduziert. Die Eigenkapitalquote beträgt 2025 -64,51% (2024: -23,93%).

2. Voraussichtliche Entwicklung und die Risiken

Das erste Halbjahr 2026 war für die Geschäftsleitung in erster Linie durch die Verhandlungen mit dem späteren Käufer, die Due-Diligence-Prüfungen und die Transaktion selbst geprägt. Parallel dazu wurde der operative Geschäftsbetrieb bis zur Betriebsübergabe am 12. Juni 2026 erfolgreicher fortgeführt als budgetiert.

Operative Geschäftstätigkeit bis Closing (12. Juni 2026)

- Betriebsleistung 1. Halbjahr 2026: EUR 5.718.000 (Vorjahr 1-6/2025: EUR 4.726.000), ein Anstieg um 21 %
- Der Umsatzanstieg resultiert aus der regulären Geschäftstätigkeit bis zur Betriebsübergabe am 12. Juni 2026
- EBIT 1. Halbjahr 2026: EUR 1.607.000 (Vorjahr: EUR 325.000), deutlich verbesserte operative Rentabilität
- Halbjahresergebnis: EUR 1.576.000 (Vorjahr: EUR 293.000)
- Im Geschäftsjahr 2025 eingeleitete Kosteneinsparungen (Personalreduktion, Optimierung Betriebsaufwendungen) zeigten weiterhin volle Wirksamkeit

Transaktionsprozess: Verhandlungen, Due Diligence und Closing

- Die Verhandlungen mit dem Käufer prägten die erste Hälfte des Jahres und erforderten erhebliche Management-Ressourcen parallel zum operativen Betrieb
- Mit dem Closing Stichtag am 12.Juni 2026 endete die operative Geschäftstätigkeit; alle maßgeblichen Geschäftsaktivitäten wurden auf den Käufer übertragen
- Die Transaktion ermöglichte die vollständige Rückführung der Bankfinanzierung

Nachgelagerter Betrieb: Service Level Agreements und Softwarebetreuung (12. Juni – 31. Dezember 2026)

- Service Level Agreements (SLA): Das Unternehmen betreut bis 31. Dezember 2026 bestehende Kundenverträge mit vereinnahmten Entgelten gegen Rechnungslegung an die Käuferin
- Softwareapplikationen SCOPE und Forecast Tracker: Die Käuferin entwickelt diese Betriebssysteme eigenständig weiter; bis zur Einsatzbereitschaft erfolgt die Weiterbetreuung durch Syngroup mit von der Käuferin gestellten und bezahlten Arbeitskräften
- Dienstleistung im Bereich Softwarewartung und Nachlaufleistungen: Umsätze im nicht wesentlichen Umfang
- Drei Mitarbeiter verblieben im Zuge der Betriebsveräußerung bei der Syngroup AG, wovon das Dienstverhältnis mit zwei Mitarbeitern mit Ende Juni 2026 beendet wurde und der weitere verbleibende Mitarbeiter scheidet mit August 2026 aus der Gesellschaft aus (Alterspension).
- Zwischenzeitlich wurde ein neues Dienstverhältnis mit dem nunmehrigen Alleinvorstand begründet, welcher somit ab September 2026 der einzige Mitarbeiter sein sollte.

Finanzielle Restrukturierung und Ausblick

- Bankfinanzierung: Vollständig rückgeführt; keine ausstehenden Kreditverpflichtungen
- Forderungsmasse: EUR 1.917.000 (davon EUR 1.449.000 inländisch, EUR 37.000 EU, EUR 127.000 Drittland; EUR 198.000 verbunden Unternehmen) – Einziehung in Realisierungsphase
- Verbindlichkeiten: EUR 2.361.000 (davon EUR 442.000 Verb. a. Lieferung und Leistung; EUR 1.000.000 Gesellschafterdarlehen; EUR 919.000 sonstige Verb.) Strukturierter Abbau; Fokus auf Begleichung ausstehender Verpflichtungen
- Beteiligungserträge (Bayern Consult) tragen zur Erfolgssicherung in der Abwicklungsphase bei
- Fortführungsfähigkeit: Gegeben für die laufende Realisierungsphase
- Liquidation: Geplante Einleitung im laufenden Jahr nach Abschluss der Forderungsrealisation und Verbindlichkeitsbegleichung

Das erste Halbjahr 2026 markierte einen Wendepunkt: Während die operative Geschäftstätigkeit erfolgreich fortgeführt wurde, stand das Management vor der Herausforderung, parallel die komplexe Betriebsübergabe zu orchestrieren. Der erfolgreiche Abschluss der Transaktion am 12. Juni 2026 ermöglichte die Schuldenfreiheit und schuf die Grundlage für die Realisierungsphase. Bis Ende 2026 konzentriert sich die Gesellschaft auf die Betreuung der Service Level Agreements, die planmäßige Verwirklichung ihrer Forderungen und die Vorbereitung der Liquidation.

Datum, Dr. Markus Hackstein, Alleinvorstand